INFORMATIONSDIENST

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Vorbildliche Restaurierungen

Denkmalpreis 2009 der Baudenkmal-Stiftung München wird an drei Preisträger verliehen

Pressestelle
Dr. Ursula Schirmer
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

Tel. 0228 9091402
Fax 0228 9091409
presse@denkmalschutz.de

Postfach 20 04 26
53134 Bonn

www.denkmalschutz.de

…

Für die vorbildliche denkmalgerechte Restaurierung der Häuser Zuccalistraße 16-20, Albert-Roßhaupter-Straße 1 und **Marsopstraße 36** erhalten in diesem Jahr drei Münchener Hausbesitzer den mit je 500 Euro dotierten Denkmalpreis 2009 der Baudenkmal-Stiftung München. Die Preisverleihung durch den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Münchener Stiftung, Franz Graf Stillfried und Rattonitz, findet am 31. Januar 2011 um 18.00 Uhr im Beisein von Bürgermeister Hep Monatzeder anlässlich des Festaktes zur Verleihung des Münchner Fassadenpreises im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Der Denkmalpreis der Baudenkmal-Stiftung München, eine Treuhandstiftung in der Obhut der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), wurde 2001 ins Leben gerufen und wird jährlich verliehen. Mit ihm sollen vorbildliche private Leistungen bei der Erhaltung und Bewahrung des kulturellen Erbes ausgezeichnet und der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, die über die Erhaltung der Fassade hinausgehen und sich in besonderer Weise der Pflege der inneren Struktur des Denkmals annahmen, betont Franz Graf Stillfried und Rattonitz.

…

Das 1910/1911 von Bernhard Borst für den Musikschriftsteller Siegfried Flesch erbaute Haus in der **Marsopstraße 36** wurde bereits 1926 in ein Mehrfamilienhaus und dann nach dem Zweiten Weltkrieg mehrfach weiter umgebaut. Dementsprechend ging Vieles der ursprünglichen Konzeption verloren. Das Haus wurde nun in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden anhand der originalen Pläne von Bernhard Borst unter großem Aufwand in seine ursprüngliche architektonische Konzeption zurückversetzt. Besondere

Bonn, den
28. Januar 2011/Schi

Erwähnung verdient die Wiederherstellung der Treppe und der Treppenhalle in der ursprünglichen großzügigen Form, von der sich einige alte Stufen erhalten hatten. In den Wohnräumen wurden die gestalterischen Details des klassizistisch geprägten Jugendstils renoviert und ergänzt. Der durch morsche Balken eingesunkene Fußboden der Haupträume wurde nach der alten Bauweise mit Kreuzlattung aufgebaut und mit Parkett belegt. Mit der zudem wiederhergestellten alten Sprossenteilung ließ sich der ursprüngliche Raumeindruck zurückgewinnen, den seine reduzierten Formen prägen. Auch die Einrichtung sollte die stilistische Einheit wahren. Zusammen mit der gründlichen Außenrenovierung, einschließlich der Gartengestaltung samt Einfriedung, hat der Eigentümer ein Gesamtkunstwerk des klassizistisch geprägten Jugendstils erhalten. Bei diesem Gebäude des für München bedeutenden Baumeisters Bernhard Borst kündigt sich bereits die Tendenz zur hernach versachlichten Stilentwicklung bereits an. Ausgezeichnet werden Katja und Christian Plössl für die Wiedergewinnung dieses für die Entwicklungsgeschichte der Baukunst in München bedeutenden Bauwerkes.

…

Bonn, den
28. Januar 2011/Schi